

Gemeindebrief

Pfarrbereich Flechtingen



März & April 2026

JESUS SPRICHT ZU THOMAS: WEIL DU MICH GESEHEN HAST, DARUM GLAUBST DU? SELIG SIND, DIE NICHT SEHEN UND DOCH GLAUBEN!, so lesen wir es im Monatsspruch für den April im Johannes-Evangelium (Kapitel 20, Vers 29).

Wie ist das mit dem Glauben? In unserer Welt und unserer Zeit fällt uns das „ungesehen-Glauben“ eher schwer – so vieles muss (bzw. kann) bewiesen werden – und oft sind wir nur dann bereit, etwas zu glauben, gerade weil es bewiesen werden kann: wissenschaftlich, mit einem Foto oder anderen uns „begreifbaren“ Medien. Menschen können leichter glauben, wenn sie, wie Thomas, sozusagen den „Finger in die Wunde legen“ können.

SELIG SIND, DIE NICHT SEHEN UND DOCH GLAUBEN! sagt Jesus. Glauben ohne „triftige bzw. handfeste“ Beweise. Und genau das macht es uns oft schwer auch von unserem Glauben zu reden, weil Glauben sich nicht so leicht erklären lässt, weil Glauben nicht objektiv oder wissenschaftlich bewiesen werden kann ... Doch wir wissen um das „Mehr“ in unserem Leben. Wir wissen von Gott und seine Nähe – auch wenn wir vielleicht hin und wieder in „Erklärungsnot“ geraten.

Die Geschichte, aus welcher der April-Monatsspruch kommt, erzählt von Thomas, der das Pech hatte, nicht dabei zu sein, als Jesus sich den anderen Jüngern nach Ostern zeigte. Im Johannesevangelium lesen wir, wie der aufgestandene Jesus zu den Seinen kam als diese sich hinter verschlossenen Türen versammelt hatten. Wir lesen nichts davon, warum Thomas fehlte. Vielleicht war ihm alles zu viel und er suchte die Einsamkeit, brauchte den Abstand von allen und allem ... Das alles ist Spekulation – auf jeden Fall war er nicht bei allen anderen als die Frauen vom leeren Grab und der Begegnung mit Jesus erzählten.

Als Thomas wieder mit allen zusammen war und Jesus begegnete, kann er „es“ nicht glauben, er will Beweise. Handfeste Beweise sozusagen. Er muss Jesus anfassen, um glauben zu können. Und vielleicht war Jesus an dem Abend genau deswegen zurück gekommen – damit Menschen wie Thomas ihn sehen und berühren können. Auch wenn das heutzutage leider nicht in dieser Art möglich ist, so sind unsere Wege, Jesus zu begegnen anders – auch wir können Jesus begegnen. Jesus wusste was Thomas brauchte und er gab es ihm. SELIG SIND, DIE NICHT SEHEN UND DOCH GLAUBEN! An vielen Stellen „sehen wir nicht“ und doch glauben wir, obwohl wohl in jedem von uns ein „wenig Thomas“ steckt: ein Thomas der gerne diese Nähe und vielleicht auch diesen „Beweis“ haben wollen würde. Wir sehen nicht und glauben doch.

Wir sehen und erleben Dinge, die wir Menschen aus dem Glauben heraus tun. Glauben wird und ist sichtbar. Immer wieder können wir ihn an vielen Stellen erleben und erkennen...

So wünsche ich uns allen das Vertrauen glauben zu können.

Ich wünsche uns stets und überall das Wissen um

Jesus' Nähe und Zuwendung zu uns.

Ihre Rabea M. Reinhold

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

✙ Martin Schmidt aus G...

✙ Auch in den letzten beiden Monaten haben wir von Menschen aus Gemeinden in unserem Pfarrbereich Abschied nehmen müssen. Jetzt sind sie aufgehoben in Gottes Ewigkeit, ihre Schmerzen und Nöte haben bei Gott ein Ende.
✙ Mögen wir nicht nur in diesem Wissen
✙ Trost und Zuversicht finden.
✙ Möge Gott uns für jeden neuen Tag
✙ Kraft schenken.

87



Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Erhalte mich durch dein Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung. Stärke mich, dass ich gerettet werde, so will ich stets Freude haben an deinen Geboten.

Psalm 119



GETAUFT WURDE:

- ◆ Isabell Breitenfeld aus Kathendorf
am 13. Dezember 2025 in Wegenstedt

Lebendige Gemeinde ✿ 4



GEMEINDENACHMITTAG FLECHTINGEN	12. März 09. April 07. Mai	14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr
GEMEINDENACHMITTAG ETINGEN-WEGENSTEDT	11. März (Et) 08. April (We) 13. Mai (Et)	14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr
GEMEINDENACHMITTAG KGV RÄTZLINGEN	26. März 13. April 21. Mai	14.00 Uhr 14.00 Uhr 14.00 Uhr
FRAUENKREIS FLECHTINGEN	06.03. – 18.30 Uhr – Weltge- betstag in Rätzlingen 18. März 14. April 19. Mai	 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr

OFFENE KIRCHEN – NICHT NUR ZUM BESICHTIGEN, AUCH ALS RAUM DER STILLE, ZUM INNEHALTEN UND DURCHATMEN, MIT BÜCHERN ZUM STÖBERN UND MITNEHMEN



Flechtingen	jeden Tag	11.00 – zum Dunkelwerden
Wegenstedt	Wochenende:	10.00 bis zum Dunkelwerden

REHA-KLINIK

Wenn Sie die Gottesdienste in der Flechtinger Kirche besuchen wollen, Ihnen aber der Weg zu weit ist, dann holen wir Sie gerne ab. Bitte geben Sie uns (oder an der Rezeption) Bescheid.

ANDACHTEN IN KLINIK II – JEWELS UM 19.00 UHR

11. & 25. MÄRZ, 08. & 22. APRIL, 06. & 20. MAI



STRICKLIESELN

Wann? 17. MÄRZ & 15. APRIL, 13. Mai
19.00 UHR

Wo? PFARRHAUS FLECHTINGEN

Auch wenn Sie keine Lust auf Handarbeiten haben, aber einen netten Abend haben wollen: Sie sind herzlich willkommen. ☺ ☺ Bitte fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

FRÜHLINGSERWACHEN



Wann? 21. MÄRZ
10.00 – 17.00 UHR
Wo? PFARRHOF & PFARRHAUS FLECHTINGEN
Was? Kunsthandwerk & mehr
aus der Region

FAMILIENFRÜHSTÜCK IN FLECHTINGEN



Wann? 28. MÄRZ, 25. APRIL, 16. Mai
9.30 – CA. 11.30 UHR
Wo? Pfarrhaus Flechtingen
Wer? Große & Kleine, Alte & Junge ...
 um Anmeldung wird gebeten.

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST



DER KONFIRMANDEN

Wann? SONNABEND, 28. MÄRZ
17.00 UHR
Wo? KIRCHE BEHNSDORF
Was? Vorstellung der Konfirmanden
der Pfarrbereiche Behnsdorf
und Flechtingen



KONZERT IN RÄTZLINGEN

Wann? 26. APRIL UM 16.00 UHR
Was? KONZERT „TAKTVOLL“
Wo? Kirche Rätzlingen

KINOABEND

Was? Kino im Gemeindezentrum Rätzlingen

Wann? 13. März um 19.00 Uhr

Film? *Stille Nacht*

Herzliche Einladung,
auch wenn der
Name des Filmes nicht „online
bekannt gegeben“ werden
darf.

Ein
schaft, veran
Beschäftigung mit dem 100
(www.medienzentrum.de)



++ VORANKÜNDIGUNG +++ VORANKÜNDIGUNG +++ VORANKÜNDIGUNG ++

FRÜHLINGSFEST IN WEGENSTEDT

Wann?

08. MAI AB 15.00 UHR

Wo?

KIRCHE & PFARRGARTEN IN WEGENSTEDT

Was?

- Andacht
- „Jubilate“ aus Behnsdorf
- Schulchor der Wegenstedter Grundschule
- Programm der Kinder der KiTa „Spetzepieper“
- Kaffeetafel
(Bitte eigenes Kaffeegedeck mitbringen)
- Gegrilltes



Alle Einnahmen sind für die Restaurierung der Orgel bestimmt.

WELTGEBETSTAG: „KOMMT! BRINGT EURE LAST.“

- Wann? FREITAG, 06. MÄRZ UM 18.30 UHR
Wo? GEMEINDEZENTRUM IN RÄTZLINGEN
Lindenstr. 6a
Was?
 - Weltgebetstagsgottesdienst nach der Ordnung aus Nigeria
 - Landes-Informationen
 - Gemeinsames Essen



Weltgebetstag
6. März 2026
Kommt! Bringt eure Last.

GOTTESDIENSTE IN DEN FLECHTINGER SENIORENHEIMEN

10. März	10.00 Uhr	Vor dem Tore
	11.00 Uhr	Schloßgarten
07. April	10.00 Uhr	Vor dem Tore
	11.00 Uhr	Schloßgarten
12. Mai	10.00 Uhr	Vor dem Tore
	11.00 Uhr	Schloßgarten



Gottesdienste im März 8

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

	Flechtingen	Etingen	Wegenstedt	Rätzlingen	Bösdorf	Lockstedt	Everingen	Seggerde
Reminisziere								
1. März	9.30 RMR 						11.00 RMR 	
Weltgebetstag								
6. März	18.30 Uhr • Gemeindezentrum RÄTZLINGEN  Weltgebetstagsordnung aus Nigeria • Gemeinsames Essen							
Okuli								
8. März		9.30 UJ 	11.00 UJ 	 Fehler in der Print-Ausgabe.				
Lätäre								
15. März	11.00 RMR 					9.30 RMR		
Judika								
22. März		11.00 RMR 			9.30 RMR 			
Sonntagabend vor Palmarum								
28. März	17.00 Uhr • Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Kirche in BEHNSDORF							

RMR – Ord. Gemeindepädagogin
Rabea M. Reinhold

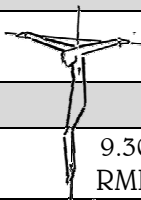
UJ – Superintendent
Uwe Jauch

Der Gottesdienst findet 
im beheizten Gemeindehaus bzw. in der beheizten Winterkirche statt.

Gottesdienste im April ✿ 9

*Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!*

Johannes 20,29

	Flechtingen	Etingen	Wegenstedt	Rätzlingen	Bösdorf	Lockstedt	Everingen	Seggerde
Gründonnerstag								
02. April	 18.00 Uhr • Tischabendmahl Kirche LOCKSTEDT							
Karfreitag • Gottesdienst mit Abendmahl								
3. April		9.30 RMR						11.00 RMR
Ostersonntag • Gottesdienst mit Abendmahl								
5. April	11.00 RMR			9.30 RMR				
Ostermontag								
6. April		11.00 RMR	9.30 AM RMR					
Quasimodogeniti								
11. April	(Sonnabend) 14.00 Uhr • Konfirmationsgottesdienst Kirche BEHNSDORF							
Misericordias Domini								
18. April	(Sonnabend) 14.00 Uhr • Konfirmationsgottesdienst Patronatskirche FLECHTINGEN							
19. April			11.00 RMR		9.30 RMR			
Jubilate								
26. April		9.30 UJ					11.00 UJ	



Von links nach rechts – hintere Reihe: Alina Heine, Isabell Breitenfeld, Emma Just, Therese Preikschas, Leonie Frenner, Lisa Helmke, Sophie von Specht, Janna Neubauer, Ella Weidemann, Ronja Brandes
Und von links nach rechts – vordere Reihe: Wiebke Sierig, Elena Kullmann, Joselyn Sue, Arjen Tschirschwitz, Michel Körtge, Marius Böttcher

Am 11. APRIL werden um
14.00 Uhr in BEHNSDORF
konfirmiert:

- ✿ Ronja Brandes, Belsdorf
- ✿ Marius Böttcher, Eschenrode
- ✿ Emma Just, Hörsingen
- ✿ Elena Kullmann, Behnsdorf
- ✿ Janna Neubauer, Weferlingen
- ✿ Theresa Preikschas, Weferlingen
- ✿ Sophie von Specht, Weferlingen
- ✗ Joselyn Sue, Eickendorf
- ✗ Ella Weidemann, Flechtingen

Am 18. APRIL werden
um 14.00 Uhr in FLECHTINGEN
konfirmiert:

- ✗ Isabell Breitenfeld, Kathendorf
- ✗ Leonie Frenner, Flechtingen
- ✗ Lisa Helmke, Kathendorf
- ✗ Alina Heine, Böddensell
- ✗ Michel Körtge, Flechtingen
- ✗ Wiebke Sierig, Rätzlingen
- ✗ Arjen Tschirschwitz, Flechtingen

STICHWORT:

EIER, LICHT UND HASEN: WIE OSTERN WURDE, WAS ES IST

Frühlingsanfang? Germanisches Fruchtbarkeitsfest? Sonnenfeier? Wer heutzutage nach der Bedeutung von Ostern fragt, erhält viele Antworten.

Mindestens jeder fünfte Deutsche weiß nicht, dass es Jesus' Auferstehung von den Toten ist, die ihm ein verlängertes Wochenende beschert und den Kindern schulfrei. Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments wurde Jesus am Karfreitag von den Römern als Aufrührer gekreuzigt, am dritten Tag stand er von den Toten auf.

Die ersten Christen begingen die Erinnerung an Jesus' letztes Abendmahl und Sterben als Pessachfest, bei dem die Juden des Auszugs aus Ägypten gedachten. Pessach ist die „Nacht des Vorübergehens“: In einem Strafgericht tötete Gott alle Erstgeborenen im Land der Pharaonen an den Häusern der Israeliten ging er vorbei. Sie hatten die Türen mit dem Blut eines Lammes gekennzeichnet, dass sie in jener Nacht schlachten und feierlich essen sollten.

Jesus verstand sich als das neue Pessachlamm Gottes, das die Sünden der Menschen auf sich nahm und geopfert wurde. In den meisten Sprachen ist deshalb das Wort „Ostern“ das gleiche wie das für das Pessachfest: Im Deutschen und Britischen wird der altgermanische Begriff „Ostern/Easter“ verwendet.

„Ostern“ geht nicht, wie man lange glaubte, auf die vermeintliche germanische Frühlingsgöttin Ostara zurück, sondern auf die Himmelsrichtung Osten. Damit wird aus einer heidnischen Namensgebung wieder eine christliche. Denn der Osten, Ort der aufgehenden Sonne, ist Symbol für den auferstandenen Christus. Nach dem Markusevangelium entdeckten die Frauen das leere Grab Jesu „früh am Morgen, als eben die Sonne aufging“.

Die Sonne galt nicht nur den alten Hochkulturen als Spenderin von Licht und Leben, sondern auch den Germanen. Einige ihrer Frühlingsbräuche flossen in die christliche Festkultur ein, darunter das traditionelle Osterfeuer oder das Osterrad. Mit dem Feuer, für das in den altrömischen Tempeln die Vestalinnen zuständig waren, feierten die Menschen seit jeher den Sieg über den Winter.

Die Christen deuteten das Erwachen der Natur im Frühling auf die Auferstehung Jesu um, der als Licht der Welt die Finsternis erhellt. In der Osterkerze führten sie zudem griechische und römische Traditionen weiter. Die angebliche Ostara der Germanen wurde früher auch mit dem Osterei und dem Osterhasen in Verbindung gebracht. Doch auch diese vermeintlich rein kulturellen Symbole, die im deutschen Sprachraum vermehrt seit dem 17. Jahrhundert auftauchen, haben eher christliche Wurzeln.

Das Ei ist von alters her Sinnbild von Leben und Auferstehung. Bereits die frühen Christen gaben ihren Toten ein Ei mit ins Grab. Farbige Eier sind erstmals im alten Ägypten bezeugt die Christen in Europa nahmen den Brauch später auf und bemalten sie erstmals im 13. Jahrhundert.

Kennen Sie unsere Kirchen? 12

Auflösung aus der letzten Ausgabe:

- 1 Bösdorfer Kirche
- 2 Stele vor der
Flechtinger Kirche
- 3 Seggerder Kirche



1



2



3

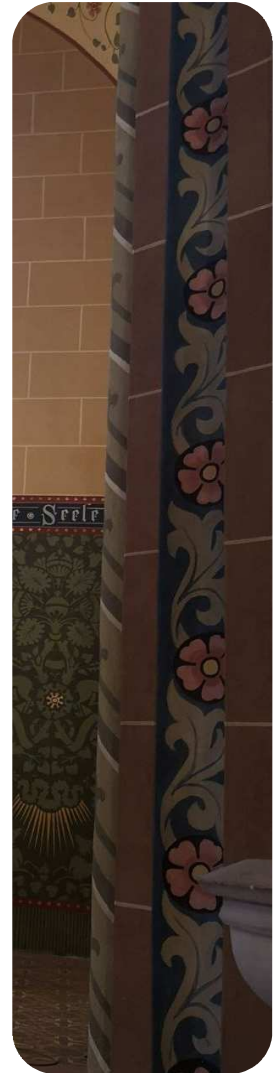
Und hier die „neuen Bilder“ zum mit raten:



⇐ 1

⇓ 2

3 ⇒



WANDERUNG ZU DEN SCHÄTZEN

UNSERES KIRCHENKREISES



Wann?

SONNABEND, 30. MAI

13.30 UHR

Treffpunkt?

BÖDDENSELL (Calvörder Weg, hinter dem Bahnübergang)

Wir wollen durch die Feldmark von BÖDDENSELL nach WEGENSTEDT laufen. In der Wegenstedter Kirche feiern wir eine kleine Andacht und anschließend sind alle an die Kaffeetafel in der Geschichtswerkstatt „Samuel Walther“ geladen.

Für alle, die den Weg nicht wieder nach Böddensell zurückwandern wollen, gibt es einen „Shuttle-Service“.

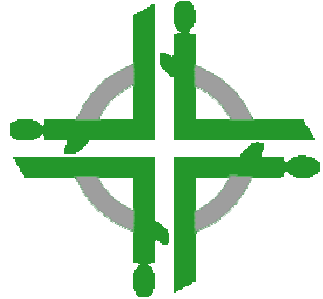
Ansprechpartnerin: Gerlinde Heine (01523 7829817)



PUFF PUFF (NIGERIANISCHER KRAPPEN)

Zutaten für 4 Personen:

- 200 g Mehl
- 70 g Zucker
- 160 ml lauwarmes Wasser
- 1 Prise Salz
- 1 TL Muskatnuss
- 1 TL Trockenhefe
- 1 Liter Sonnenblumenöl



Zubereitung:

1. Mehl, Zucker, Salz und Muskatnuss in einer Schüssel vermengen.
2. In einer kleinen Schüssel die Hefe mit dem lauwarmen Wasser verrühren und 5 Minuten ruhen lassen bis sich Bläschen bilden.
3. Die Hefemischung zur Mehlmischung geben und zu einem glatten Teig verrühren.
4. Den Teig abgedeckt etwa 2 Stunden ruhen lassen bis er sein Volumen verdoppelt hat.
5. Das Öl in einem tiefen Topf auf mittlere bis hohe Temperatur erhitzen (der Topf sollte mindestens 7 cm mit Öl gefüllt sein).
6. Mit einem Löffel oder Eisportionierer kleine Teigbällchen ins heiße Öl geben und frittieren bis sie goldbraun sind.
7. Die fertigen Puff Puffs auf Küchenpapier abtropfen lassen um überschüssiges Öl zu entfernen.
8. Warm genießen!

Die KINDERKIRCHE findet
jeden MONTAG VON 15-16.30 UHR
im GEMEINDEZENTRUM IN RÄTZLINGEN statt.

Es sind ALLE Kinder der 1.-4. Klasse
herzlich dazu eingeladen.



KINDERKIRCHE PLUS

für alle KINDER DER 5. UND 6. KLASSE
im GEMEINDERAUM IN ETINGEN

Jeden DIENSTAG, außer in den Ferien,
treffen wir uns von 16-17.00 UHR
zu Spiel, Essen, Singen, Geschichten
und wollen dabei Gott besser kennen lernen.



EV. PFARRAMT FLECHTINGEN

Ord. Gemeindepädagogin
im pfarramtlichen Dienst

Rabea M. Reinhold

Lindenplatz 3
39345 Flechtingen
039054-139964

Rabea.Reinhold@ekmd.de

ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin
Christine Meinel

01515-6955246
Christine.Meinel@ekmd.de



@KIRCHENGEMEINDE.FLECHTINGEN

FLECHTINGEN

mit Hasselburg, Lemsell,
Hilgesdorf & Flechtingen-Bahnhof
GKR-Vorsitz: **Andrea Schlächter**

ETINGEN

mit Maschenhorst,
Keindorf & Zillbeck

GKR-Vorsitz: **Ernestine Zierenberg**
www.kirchenkreis-haldensleben-wolmirstedt.de

REGIONALBÜRO IN WEFERLINGEN

Regionalsekretärin **Luise Strauß**

Bürozeiten: Dienstag 9-13 Uhr

Kirchplatz 4

39356 Weferlingen

039061-179964 oder 01515-6902218

Luise.Strauss@ekmd.de
regionalbuero.west.weferlingen@ekmd.de

ARBEIT MIT JUGENDLICHEN

Ord. Gemeindepädagoge

Robert Neumann

Gärhof 7
39340 Haldensleben
03904-7101571

Robert.Neumann@ekmd.de
www.wasbewegt.de

KIRCHENMUSIK

Regionalkantor **Roland Dyck**

0176-61278325, Roland.Dyck@ekmd.de

WEGENSTEDT

mit Grauingen, Böddensell
& Mannhausen mit Piplockenburg
GKR-Vorsitz:

Gustav-Adolf Lohmann

KGV RÄTZLINGEN

mit Kathendorf, Bösdorf, Lockstedt,
Everingen & Seggerde

GKR-Vorsitz: **Iika Thiele**

Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank

IBAN: DE40 3506 0190 1552 2990 15 • BIC: GENODE33DKD

Verwendungszweck ist „Kirchengemeinde, Zweck, Name, Vorname“
(Adresse, falls eine Spendenbescheinigung gewünscht ist)

Soweit nicht anders angegeben: alle Bilder privat oder <https://gemeindebrief.evangelisch.de>

